

EIGENERKLÄRUNG ZU AUSSCHLUSSGRÜNDEN (§§ 123, 124 GWB)

Vergabeverfahren: Gebäudereinigungsleistungen und S2-Laborreinigung für das Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH (INM), Saarbrücken

Bieter / Mitglied der Bietergemeinschaft:

Firma: _____

Anschrift: _____

PLZ, Ort: _____

Ansprechpartner: _____

E-Mail: _____

1. Eigenerklärung zu zwingenden Ausschlussgründen (§ 123 GWB)

Ich erkläre / Wir erklären ehrenwörtlich, dass keine der im Unternehmen tätigen Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

- § 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89a StGB (Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat) oder § 89b StGB (Aufnahme von Beziehungen zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat),
- § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 StGB (Subventionsbetrug) oder § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- §§ 333, 334 StGB (Vorteilsgewährung, Bestechung), auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten,
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung,
- § 232 StGB (Menschenhandel), § 232a StGB (Zwangsprostitution), § 232b StGB (Zwangsarbeit) oder § 233 StGB (Ausbeutung der Arbeitskraft),
- § 370 AO (Steuerhinterziehung) oder den Pflichten zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung.

2. Eigenerklärung zu fakultativen Ausschlussgründen (§ 124 GWB)

Ich erkläre / Wir erklären ehrenwörtlich, dass bezüglich meines/unseres Unternehmens **keiner** der folgenden Absätze zutrifft:

- Das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen.
- Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, über das Vermögen des Unternehmens wurde kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, die Eröffnung wurde nicht mangels Masse abgelehnt, das Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation.
- Das Unternehmen hat im Rahmen der Berufsausübung nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, die die Integrität des Unternehmens infrage stellt.
- Das Unternehmen hat keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.
- Es liegt kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens vor, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den Auftraggeber tätigen Person beeinträchtigen könnte.
- Das Unternehmen hat wesentliche Anforderungen bei der Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht dauerhaft oder wiederholt unzureichend erfüllt und dies hat zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt.
- Das Unternehmen hat sich nicht in erheblichem Maße einer Täuschung oder Falscherklärung schuldig gemacht oder Auskünfte zurückgehalten.

3. Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)

(zutreffendes bitte ankreuzen)

- Es liegen keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vor.
 - Es liegt ein Ausschlussgrund vor, jedoch wurden nachweislich Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB ergriffen (Nachweise sind als Anlage beizufügen).
-

Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass vorsätzlich oder grob fahrlässig abgegebene Unrichtigkeiten oder unvollständige Erklärungen im Vergabeverfahren zum Ausschluss des Angebots sowie zu weiteren rechtlichen Konsequenzen führen können.

_____, den _____
(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel)